Hilfstransport nach Ungarn und Rumänien März 2017 - Bericht von Lea und Stefan

(Zusammenfassung des täglichen Reiseberichts)

23.03.2017 - Seit heute Morgen ist das MAN-Team unterwegs nach Ungarn zur ersten Abladestelle. Wir, das VW-Bus-Team, machen uns auch auf den Weg Richtung Rumänien. Morgen früh startet dann noch das zweite LKW-Team. Wenn alles klappt treffen wir uns morgen Abend in Szolnok (Ungarn). Wir freuen uns unsere Freunde an den Stationen wieder zu treffen.

25.03.2017 - Gestern haben wir in Szolnok erfolgreich abgeladen und neue Ladung für Rumänien aufgeladen. Wie geplant, haben wir uns mit den anderen Fahrer-Teams getroffen und an der rumänischen Grenze übernachtet. Jetzt sind wir auf dem Weg nach Ocna Mures. Die Bilder anbei sind vom Abladen und Beladen in Szolnok.

Die Fahrt nach Ocna Mures ist super verlaufen. Wir waren heute Mittag mit allen Kindern und Mitarbeitern sowie vielen weiteren Menschen auf einer Demo gegen Abtreibung. Es war ein sehr bewegendes Erlebnis. Anschließend konnten wir die vielen Nahrungsmittel und Kleider abladen und den weiteren Abend mit unseren Freunden verbringen.
Morgen früh geht es weiter zu unseren Freunden nach Burgberg.

26.03.2017 - Wir hatten heute wieder einen vollen aber wunderschönen Tag. Regen - Schneesturm - Sonnenschein.
Haben in Burgberg und anschließend in Sibiu im Pflegeheim abgeladen. Die Freude war wie immer sehr groß. Die Nacht verbringen wir in Petresti, wo wir auch morgen früh Schulmöbel abladen. Bis auf ein paar Kartons im VW-Bus sind dann alle Fahrzeuge leer.

27.03.2017 - Nach einem sehr frischen Morgen, haben wir bei Sonnenschein die Schulmöbel in einer Schule in Sebes abgeladen. Durch die vielen fleißigen Schüler waren wir schnell fertig und die beiden LKW-Fahrerteams konnten den Heimweg antreten und werden die Nacht in Oed verbringen. Wir (VW-Bus - Team) konnten den restlichen Tag nutzen, um Einblicke in das alltägliche Leben der Kinder vom Kinderheim Casa Onisim zu bekommen. Nach der Schule und einem warmen Mittagessen geht es zur Hausaufgaben- und Lernbetreuung, bei welcher wir kräftig unterstützt haben. Bei den anschließenden Freizeitgruppen hatten wir Einblick in Hausarbeit (heute Kochen), Sport (heute Fußball) und Werken (heute Holz spalten). Auch mit dem Bau der Mehrzweckhalle geht es voran, eine Gruppe aus dem Erzgebirge macht diese Woche einen Arbeitseinsatz, sie wollen alle Arbeiten am Dach

fertigstellen. Es fehlt jetzt Geld für die Fenster, sowie Material für den Innenausbau. Wir hoffen auf eine baldige Fertigstellung der Halle, welche dann sowohl für Sportgruppen als auch für Versammlungen und Gottesdienste genutzt wird.

29.03.2017 - Gestern Morgen haben wir uns auf den Weg von Petresti nach Ocna Mures gemacht, um auch dort noch einen Tag bei unseren Freuden zu verbringen. Als erstes haben wir das Auto von Attila (Heimleiter des Kinderheims „Casa Sanctuary“) mit Lebensmitteln geladen, um diese an arme Menschen in Silivas zu verteilen. Es war eine sehr bewegende Aktion, mit vielen verschiedenen Eindrücken. Nachmittags sind wir dann in die Schreinerei gegangen und haben gesehen, dass die Kinder lange Bretter sägen, welche schräg auf einem Tisch lagen. Unsere Idee, sie könnten doch selbst Böcke herstellen, um besser sägen zu können, hat Nico (Pastor vor Ort und Unterstützer in der Schreinerei) gleich genutzt und gesagt, wir könnten diese doch mit den Kindern herstellen. Gesagt, getan, erst eine kleine Skizze gemacht und anschließend haben wir mit den Kindern zusammen zwei Böcke hergestellt, welche sie in Zukunft benutzen können. Die Kinder (und auch wir) hatten viel Spaß dabei und konnten von unserer Schreinerin (Lea) viel lernen.

Nachdem wir die Kinder heute Morgen in die Schule verabschiedet haben, machen wir uns auf den Weg nach Hause, wir haben noch eine Familie zu besuchen, welche ein Pflegebett von uns bekommt. Mal sehen wie weit wir heute kommen, die LKWs haben gestern die Heimat wieder erreicht.

30.03.2017 - Gestern sind wir von Ocna Mures in den Norden Rumäniens gefahren und haben in der Nähe von Beclean, unsere letzte Station, besucht. Bevor wir das Pflegebett abladen konnten durften wir ein typisch rumänisches Essen genießen. Anschließend machten wir uns auf den Heimweg und erreichten spät abends einen Parkplatz nahe Wien, wo wir noch einmal übernachteten. Heute Morgen haben wir uns dann wieder auf den Weg gemacht und heute Abend unsere Heimat erreicht.

Wir danken allen die an uns gedacht haben. Es waren wie immer sehr bewegende Erlebnisse und wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Mal.

Nähere Infos:

H+W
Hilfstransporte + Waisenhilfe e.V.